

Antrag zur Stadtratssitzung – Fortführung des Fährbetriebs über die Elbe

Antragsteller:

Die Fraktionen der CDU, SPD und BRC

Betreff:

Fortführung des Betriebs der Elbfähre als Bestandteil städtischer Identität

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Saage,

sehr geehrter Herr Stadtratsvorsitzender Nössler,

die Fraktionen BRC, CDU und SPD beantragen hiermit, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat bekennt sich zur Fortführung des Betriebs der Elbfähre und spricht sich ausdrücklich dafür aus, die dafür notwendigen organisatorischen, technischen und finanziellen Maßnahmen einzuleiten bzw. weiterzuführen, um einen dauerhaften Betrieb der Fähre über die Elbe sicherzustellen.

Begründung:

Die Elbfähre ist weit mehr als ein Verkehrsmittel. Sie ist ein prägender Bestandteil unserer Stadtgeschichte, ein Symbol der Verbundenheit über die Elbe hinweg und ein lebendiger Ausdruck unserer städtischen Identität. Seit Generationen wird sie nicht nur als praktische Verbindung zwischen Coswig und Wörlitz genutzt, sondern auch als kulturelles Erbe geschätzt.

Diese besondere Bedeutung wurde 2004 durch die Aufnahme der Fähre auf den Laurentiustaler unterstrichen – eine Würdigung, die verdeutlicht, wie tief sie im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger verankert ist. Die Einstellung des Fährbetriebs würde einen schmerzlichen Verlust für das kollektive Selbstverständnis unserer Stadt darstellen.

Darüber hinaus erfüllt die Fähre eine wichtige Funktion für den Tourismus. Sie trägt zur Attraktivität unserer Stadt als Reiseziel bei, verbindet touristisch bedeutsame Orte entlang des Elbufers und ergänzt unser Naherholungs- und Freizeitangebot auf einzigartige Weise. Auch in touristischen Publikationen und Stadtführungen wird sie als charmantes und typisches Merkmal hervorgehoben.

Die Einstellung des Fährbetriebs würde somit nicht nur einen Identitätsverlust für unsere Stadt bedeuten, sondern auch einen Rückschritt in der touristischen Entwicklung und Vermarktung unseres Standortes darstellen.

Vor diesem Hintergrund ist es aus Sicht der Fraktionen BRC, CDU und SPD unerlässlich, den Betrieb der Fähre fortzusetzen und langfristig zu sichern.

Stellvertretend für die Fraktionsvorsitzenden Herr Thomas Seydler (CDU) und Sabine Boos (SPD)

zeichnend, mit freundlichen Grüßen

Fabian Eisenberger



Fraktionsvorsitzender BRC